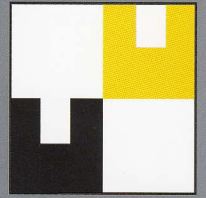


# Burgen und Schlösser



**Burgen am Hochrhein**

**Zeitschrift für Burgenforschung und Denkmalpflege**

**4** 2015

## Fazit

Die Burg Rötteln kann als ein spannendes Beispiel einer Burg am Hochrhein gelten, deren Geschichte in das Netzwerk der wichtigen Akteure in dieser Durchgangslandschaft vom Oberrhein zum Bodensee eingebunden war: Ein regional führendes, nach ihr benanntes Herrengeschlecht, die Abtei Murbach, die Bischofskirche Basel, die Habsburger, die Markgrafen von Baden-Hachberg: Der historischen Vielfalt entspricht das über die Jahrhunderte immer großartiger werdende Erscheinungsbild der Burg, das indes noch manche offene Fragen und Rätsel enthält. So sei dieser Beitrag mit einem Zitat aus Jürgen Krügers „Anmerkungen zur Burg Rötteln“ von 2012 beendet: „Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Burg bislang zu wenig erforscht worden ist. Detaillierte Bauforschung ist notwendig, um die Burg besser verstehen zu können. Rötteln würde sich als Objekt der Burgenforschung weit über diesen Einzelfall hinaus lohnen“<sup>59</sup>. Dem kann man nur zustimmen und ergänzen: Rötteln ist nicht nur als Objekt der Burgenforschung, sondern auch als Objekt der Geschichtswissenschaft lohnend.



Abb. 10. Rötteln. Palas, flankiert von Bergfried (links) und Giller (rechts) (Foto: Wlaysia Sojka, 2012; <https://commons.wikimedia.org>).

Abb. 11. Wappenstein am Portal des nördlichen Palas (aus: Krüger, *Burg Rötteln* [wie Anm. 1], S. 25).



## Anmerkungen

<sup>1</sup> Heinz Heimgartner, *Die Burg Rötteln*, Haagen 1964; Jürgen Krüger, *Burg Rötteln*, München/Berlin 2014<sup>2</sup>; Sven Schomann, Haagen (Lörrach, LÖ), *Burg Rötteln*. In: *Die Burgen im mittelalterlichen Breisgau*, II. Südlicher Teil, Halbband A–K, hrsg. v. Alfons Zettler und Thomas Zotz (Archäologie und Geschichte. Freiburger Forschungen zum ersten Jahrtausend in Südwestdeutschland, Bd. 16), Ostfildern 2009, S. 220–243. Kurze Baubeschreibung und Baugeschichte online unter <http://www.ms-visucom.de/cgi-bin/ebidat.pl?id=1638>.

<sup>2</sup> *Urkundenbuch der Stadt Basel*, Bd. 1, hrsg. v. Rudolf Wackernagel und Rudolf Thommen, Basel 1890, Nr. 352, S. 260.

<sup>3</sup> *Regesta Habsburgica*, I. Abt.: Die Regesten der Grafen von Habsburg bis 1281, bearb. v. Harold Steinacker, Innsbruck 1905, Nr. 310, S. 74; Johann Daniel Schöpfflin, *Alsatia diplomatica*, Bd. 1, Mannheim 1772, Nr. 583, S. 427. Vgl. Schomann, *Rötteln* (wie Anm. 1), S. 237.

<sup>4</sup> Kreisbeschreibungen des Landes Baden-Württemberg. Der Landkreis Lörrach, Bd. 2, Sigmaringen 1994, S. 139, 538; Regesten der Markgrafen von Baden und Hachberg 1050–1515, bearb. von Richard Fester, Bd. 1: Regesten der Markgrafen von Hachberg 1050–1431; Regesten der Markgrafen von Hachberg 1218–1428, Innsbruck 1900, Nr. h 705 (1371).

<sup>5</sup> Zum aktuellen Forschungsstand vgl. den ausführlichen Artikel von Schomann, *Rötteln* (wie Anm. 1).

<sup>6</sup> Oswald Redlich, Rudolf von Habsburg. Das Deutsche Reich nach dem Untergang des alten Kaisertums, Innsbruck 1903, Nachdr. Aalen 1965, S. 78–130; Bruno Meier, Ein Königshaus aus der Schweiz. Die Habsburger, der Aargau und die Eidgenossenschaft im Mittelalter, Baden 2008, S. 36–62; Thomas Zotz, Zentren und Peripherien des habsburgischen Imperiums im Mittelalter. In: *Habsburger Herrschaft vor Ort – weltweit (1300–1600)*, hrsg. v. Jeannette Rauschert, Simon Teu-

scher und Thomas Zotz, Ostfildern 2013, S. 19–33, hier S. 21 f.

<sup>7</sup> Otto Roller, *Die Geschichte der Edelfherren von Rötteln*. In: *Blätter aus der Markgrafschaft*, Jg. 1927, Schopfheim 1927, S. 1–154.

<sup>8</sup> Florian Lamke, *Cluniacenser am Oberrhein. Konfliktlösungen und adlige Gruppenbildung in der Zeit des Investiturestreits* (Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte, Bd. 54), Freiburg/München 2009, S. 289 ff.

<sup>9</sup> *Urkundenbuch des Klosters Sankt Blasien im Schwarzwald. Von den Anfängen bis 1299*, Teil I: Edition, bearb. v. Johann Wilhelm Braun (Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe A, Bd. 23, I), Stuttgart 2003, Nr. 94, S. 108.

<sup>10</sup> Thomas Zotz, *Zur Bedeutung von Kirche und Klostersvogtei für Grafen und Herren. Oberrheinische Beispiele aus dem Hoch- und Spätmittelalter*. In: *Grafen und Herren in Südwestdeutschland vom 12. bis ins 17.*